

Eine besondere Ordre für jeden einzelnen Beurlaubten, um zu dieser Control-
versammlung zu erscheinen, erfolgt nicht, es dient vielmehr diese Be-
kannntmachung als Befehl für jeden Einzelnen.

Ein zur Disposition der Ersatz-Behörden Entlassener oder zur Disposition seines Truppentheils Beurlaubter muß ebenfalls erscheinen.

Wiesbaden, den 10. Februar 1868.

Der Bürgermeister.
Fischer.

Bekanntmachung.

Donnerstag den 20. d. Mts. Nachmittags 3 Uhr wollen die Erben des verstorbenen Georg Conrad Weber und dessen Wittwe Marie geb. Gabel von hier die nachbeschriebenen Grundstücke in dem Saale des Herrn Louis Kimmel Kirchgasse 8 dahier, versteigern lassen, als:

- 1) Nr. 145 der Zumessung, 47° 91' Acker „Rad“ 1r Gew. zw. Adam Bosong und Jacob Stuber, gibt 29³/₄ fr. Zehntannuität;
- 2) „ 164 „ „ 82° 70' Acker „Rettungshaus“ 2r Gew. zwischen Wilhelm Jacob Heuß und Heinrich Seib, gibt 18¹/₂ fr. Zehnt- u. 25¹/₄ fr. Grundzinsannuität;
- 3) „ 297 „ „ 61° 61' Acker „Königstuhl“ 7r Gew. zw. Joh. Gg. Heinrich Weil und Wilhelm Kimmel 3r einerseits und einem Graben anderseits.

Wiesbaden, den 10. Februar 1868.

2491

Der Bürgermeister-Adjunct.
Coulin.

Bekanntmachung.

Donnerstag den 20. d. Mts. Nachmittags 3 Uhr wollen die Franz. Carl Müller Eheleute und die Erben der verstorbenen Johann Rappes Ehefrau, Agnese geb. Boller von hier, die nachverzeichneten Grundstücke in dem Saale des Herrn Louis Kimmel, Kirchgasse Nr. 8 dahier, einer freiwilligen Versteigerung aussetzen lassen, nämlich:

- 1) Nr. 288 der Zumessung, 29° 65' Acker „Auf der Bain“ 4r Gew. zw. Joh. Georg Faust und Georg David Schmidt, gibt 23¹/₄ fr. Zehntannuität;
- 2) „ 486 „ „ 79° 32' Acker „Schiersteinerlach“ 4r Gew. zw. Christian Kunz und Friedrich Feitz zu Idstein, gibt 49¹/₄ fr. Zehntannuität;
- 3) „ 195 „ „ 85° 66' Acker „Bleidenstadterweg“ 4r Gew. zw. Peter Blum und der Domäne, gibt 27 fr. Zehntannuität;
- 4) „ 108 „ „ 59° 32' Acker „Aßelberg“ 4r Gew. zw. Heinrich Peter Schweiger und Friedrich und Heinrich Kimmel;
- 5) „ 266 „ „ 90° 36' Acker „Röbern“ 3r Gew. zw. Carl Bilse und Jacob Cramer, gibt 19³/₄ fr. Zehntannuität;
- 6) „ 426 „ „ 81° 1' Acker „Kleinfeldchen“ zw. Georg David Schmidt und dem Centralstudienfonds, gibt 44 fr. Zehntannuität;
- 7) Nr. 4944 des Stockbuchs, 14° 53' Acker „Am Dogheimerweg“ zw. August Weggandt und Elisabeth Kimmel.

Wiesbaden, den 11. Februar 1868.

2490

Der Bürgermeister-Adjunct.
Coulin.

Bekanntmachung.

Donnerstag den 20. d. Mts. Nachmittags 3 Uhr will Herr Mühlenbesitzer Johann Baptist Wagemann von hier für sich und als Bevollmächtigter seiner Geschwister die nachbeschriebenen Grundstücke in dem Saale des Herrn Louis Himmel, Kirchgasse Nr. 8 dahier, freiwillig versteigern lassen, als:

- 1) Nr. 25 der Zumeß. — Mrg. 58 Mth. 3 Sch. Wiese „Sanctborn“ 1r Gew. westlich dem Bach zw. Joh. Seel und Graben,
- 2) „ 67 „ 1 „ 64 „ 75 „ Wiese „Unter der Wellrihmühle“ 1r Gew., südlich dem Bach, zw. Friedrich Eg und Friedrich Feiz,
- 3) „ 542 „ „ 558 „ 93 „ Acker „An den Nußbaum“ 2r Gew. zw. Friedrich Ludwig Burk Wwe. und Johann Christian Blum Wwe., gibt 31 fr. 3 hll. Zehntannuität,
- 4) „ 588 „ „ 89 „ 71 „ Acker „Mosbacherberg“ 1r Gew. zw. dem Centralwaisenfonds und Philipp Heinrich Schmidt, gibt 50 1/2 fr. Zehntannuität und ist mit deutschem Klee bestellt,
- 5) „ 132 „ 67 26 „ Acker „Agelberg“ 5r Gew. zw. Joh. Daniel Christ. Kraft und Henriette Marie Kemnranz einerseits und Herzogl. Domäne anderseits, ist mit ewigem Klee bestellt,
- 6) „ 29 „ 50 „ 70 „ Acker „Weinreb“ 2r Gew. zw. Geschwister Wagemann und Friedrich Feiz zu Idstein, gibt 11 fr. 3 hll. Zehntannuität und ist mit Weizen besamt,
- 7) „ 28 „ 23 „ 70 „ Acker „Weinreb“ 2r Gew. zw. Joh. Grg. Heinrich Weil und Geschwister Wagemann, gibt 28 fr. Zehnt- u. 1 fl. 36 1/2 fr. Grundzinsannuität, hat 1 Nußbaum und ist mit Weizen besamt,
- 8) „ 332 „ 79 „ 57 „ Acker „Dreiweiden“ 2r Gew. zw. einem Graben und Heinrich Wintermeyer, gibt 44 1/2 fr. Zehntannuität,

(6 Nr. 421 der Zumeß., 1 Morg 65 Rth. 3 Sch. Acker „Kleinfeldchen“ 1r Gew.
zw. Friedrich Ernst Diefen-
brunn und Wilhelm Ries,
gibt 1 fl. 25 1/2 fr. Zehnt-
annuität u. ist mit ewigem
Klee bepflanzt,

10) „285“ „1“ „—“ „98“ „Acker „Bierstadterberg“ 6r
Gew. zw. Johann Rath-
geber und Philipp Wey-
gandt, gibt 22 fr. 3 hll.
Zehnt- und 9 fr. 3 hll.
Grundzinsannuität u. ist
mit Weizen besamt,

11) „204“ „1“ „60“ „62“ „Acker „Bierstadterberg“ 1r
Gew. zw. Friedrich v.
Gilsa und Carl Bilse,
gibt 41 fr. Zehnt- und
1 fl. 3 fr. 1 hll. Grund-
zins-Annuität und ist mit
Weizen besamt.

Wiesbaden, den 12. Februar 1868.

Der Bürgermeister-Adjunkt.
Coulin. 2565

Bekanntmachung.

Donnerstag den 20. d. M. Nachmittags 3 Uhr sollen die nachbeschriebenen
Grundstücke des Herrn Conrad Heuß und dessen verstorbenen Ehefrau,
Eleonore geb. Berger, von hier, mit obervormundschaftlichem Consense in dem
L. Rimmelschen Saale, Kirchgasse 8, einer nochmaligen Versteigerung aus-
gesetzt werden, nämlich:

Pos.	Nr. der Bemessung.	Flächen- gehalt. Rth. Sch.	fl.	Annuität für			fl.	fr.	hll.	
				Zehnten.	Gülten.	Gülten.				
1)	140	63	66	36	1	—	—	—	—	Acker „An der Mainzerstraße“ 3r Gew. zw. Philipp Weygandt und dem Centralstudienfonds,
2)	170	53	32	26	1	2	8	—	—	Acker „Im Hasengarten“ 4r Gew. zw. Wilhelm Jacob Heuß und Karl Köll,
3)	375	91	29	20	3	—	31	3	—	Acker „Am Pflugschweg“ 2r Gew. zw. Johann Georg Faust und Wilhelm Jacob Heuß einer- und Marie Eleonore Stuber anderseits,
4)	307	65	62	1	6	—	—	—	—	Acker „Unter Pflasterbrück“ 1r Gew. zw. Mathias Bauer, Christian Schlichters Erben und Margarethe Hofmann,
5)	407	96	56	22	3	—	—	—	—	Acker „Ober dem Pflaster“ zw. Paul Köhl und Centralstudienfonds,
6)	453	96	32	22	3	—	—	—	—	Acker „Bei Erkersborn“ 1r Gew. zwischen Jacob Womberger und Philipp Schaack,
7)	329	41	45	23	2	2	8	3	—	Acker „Auf der Baim“ 4r Gew. zw. Joh. Heinr. Berger Wwe. und der Domäne,

Pos.	Nr. der Zu- messung.	Flächen- gehalt.		Annuität für						
				Zehnten		Gülten.				
		A. B.	Sch.	A.	fr.	A.	fr.	A.	fr.	
8)	442	62	49	1	1	1	—	—	—	Acker „Schiersteinerlach“ 3r Gew. zw. Georg Ludwig Schweisguth u. Elisabeth u. Katharine Kimmel,
9)	520	88	44	—	51	2	1	5	—	Acker „An den Rußbaum“ 1r Gew. zw. der Domäne und Johann Philipp Müller,
10)	663	50	14	—	30	3	—	37	3	Acker „Schiersteinerberg“ 1r Gew. zw. Philipp Val. Beck und Joh. Friedrich Stuber,
11)	857	49	28	—	45	3	—	—	—	Acker „Rechts dem Schiersteinerweg“ 4r Gew. zw. einem Weg und Adam Boffong, trummt mit Jacob Wilhelm Kimmel,
12)	154	27	4	—	8	3	—	14	—	Acker „Schwalbacherchauffee“ 2r Gew. zw. Jacob Freinsheim und Franz Jacob Engel,
13)	176	26	42	—	8	2	—	14	—	Acker „Bleidenstadterweg“ 3r Gew. zwischen einem Weg und Jacob Freinsheim,
14)	134	32	51	—	6	3	—	17	1	Acker „Schwalbacherchauffee“ 2r Ge- winn zw. Christoph Fausel Wwe. und Friedrich Käßberger,
15)	10	42	86	—	—	—	—	—	—	Wiese „Au“ 1r Gew. zw. Friedrich Wilhelm Kimmel und Central- waisenfonds,
16)	32	13	13	—	—	—	—	—	—	Wiese „Au“ 2r Gew. zw. einem Graben und Heinr. Jac. Blum,
17)	91	71	11	—	—	—	—	—	—	Wiese „Stedersloch“ 3r Gew. zw. Philipp Schaack und Central- studienfonds,
18)	257	46	50	—	—	—	—	—	—	Wiese „Müllerswies“ 4r Gew. zw. Johann Heinrich Berger Wwe. und einem Fußweg,
19)	9	44	99	—	27	—	—	—	—	Acker „Walluferweg“ 1r Gew. zw. Heinrich Daniel Christ. Kraft und Joh. Heinrich Berger Wwe.,
20)	103	66	81	—	40	—	—	—	—	Acker „Kirschbaum“ 3r Gew. zw. Joh. Heinrich Born und der Domäne,
21)	143	57	42	—	31	3	—	—	—	Acker „Rab“ 1r Gew. zw. der Do- mäne und Adam Boffong,
22)	297	42	28	—	22	—	—	—	—	Acker „Dreiweiden“ 1r Gew. zw. Johann Heinrich Berger Wwe. und Ludwig Wintermeyer und
23)	297	74	22	—	19	2	—	—	—	Acker „Kleinhainer“ 1r Gew. zw. Heinrich Daniel Christ. Kraft und Dr. Peter Kremers.

Alle übrigen am 27. v. Mts versteigerten Grundstücke sind innerhalb der bedungenen Frist den betreffenden Steigerern genehmigt worden, wovon dieselben hierdurch in Kenntniß gesetzt werden. Der Bürgermeister-Adjunkt.

Wiesbaden, den 10. Februar 1868.

Coulin.

2439

Bekanntmachung.

Für das hiesige Civil-Hospital soll die Lieferung von:

1074	Ellen, $1\frac{5}{13}$	Ellen breiter, weißer Leinwand,
90	"	Strohsackleinen, $1\frac{1}{13}$ Ellen breit,
160	"	$1\frac{3}{8}$ Ellen breiten Zwilchs zu Kleidern,
24	"	$1\frac{3}{8}$ " " Bettbarchent,
27	"	$1\frac{3}{4}$ " " grünen Rouleaurzeuges,
40	"	$1\frac{5}{8}$ " " blauen Leinwand,
70	Pfund	Bettfedern und
36	"	Rosshaare,

sowie der Macherlohn von 10 ein- und 10 dreitheiligen Matragen und 20 Kamisolen und 10 Paar Hosen im Submissionswege vergeben werden.

Lieferungslustige werden ersucht, ihre Forderung unter Anlage von Mustern, verschlossen unter der Adresse der Königlichen Hospital-Commission, bis zum 4. März l. J. einzureichen, und liegen die Lieferungsproben und Bedingungen auf dem Hospitalbureau zur Einsicht offen.

Wiesbaden, den 17. Februar 1868. Königl. Civil-Hospitalverwaltung.

J. B. Zippelius. 473

Bekanntmachung.

Freitag den 21. Februar l. J. Nachmittags 3 Uhr werden im Nerothal fünf Nußbäume öffentlich an den Meistbietenden versteigert. Zusammenkunft der Stelg Liebhaber am Marienbrunnen. Königliche Civil-Hospitalverwaltung.

Wiesbaden, den 17. Februar 1868.

J. B. Zippelius. 473

Holzversteigerung.

Montag den 24. Februar l. J., Morgens 10 Uhr anfangend, werden in dem Dohheimer Gemeindewald, Distrikt Hüttenhaag:

510	Stück	birkene Gerüsthölzer,
35	birkene	Stämme zu 139 Ebfß.,
23	Klafter	gemischtes Holz,
6435	Stück	gemischte Wellen

öffentlich versteigert.

Dohheim, den 17. Februar 1868.

Der Bürgermeister.
Wintermeyer.

100

Mittwoch den 26. Februar d. J., Morgens 10 Uhr anfangend, werden in dem Ehrenbacher Gemeindewald, Distrikt Zugmantel, an der von Neuhoß nach Rirberg führenden Landstraße auf guter Abfahrt,

372	lärchene	Nadelholzstämme von 2546 Cublfuß,
125	dergleichen	Gerüsthölzer,
10	Klafter	liefernes Holz und
1525	Stück	dergleichen Wellen

öffentlich versteigert.

Ehrenbach, Amts Wehen, den 16. Februar 1868.

Wittlich,
Bürgermeister. 415

Holzversteigerung.

Freitag den 21. Februar l. J. Morgens 10 Uhr werden im Niedernhäuser Gemeindewald, Distrikt Schwarzland II. Theil:

22	eichene	Werkholzstämme und	1386	Ebfß. haltend,
1	buchener	Werkholzstamm		

versteigert.

Niedernhausen, den 13. Februar 1868.

Der Bürgermeister.
K. H.

417

Holzversteigerung.

Samstag den 29. Februar d. J., Vormittags 10 Uhr anfangend, werden in dem Limbacher Gemeindewald, Distrikt Hühnerberg, an der Landstraße $\frac{1}{4}$ Stunde von der Hühnerkirch nach Kirberg:

14 eichene Stämme von 1500 Cubikfuß
öffentlich versteigert.

Limbach, den 17. Februar 1868.

Der Bürgermeister.

Albertl. 415

Bekanntmachung.

Zufolge Auftrags Königl. Amtsgerichts werden Donnerstag den 20. d. Mts. Nachmittags 3 Uhr auf hiesigem Rathhause

zwei Schränke

versteigert werden.

Der Gerichts-Executor,

Wiesbaden, den 19. Februar 1868.

Ullius.

Notizen.

Heute Donnerstag den 20. Februar, Vormittags 8 Uhr:

Ueberweisung des am 22. Januar und 7. Februar d. J. in dem Wiesbadener Stadtwald, Distrikt Koblhed, versteigerten Holzes an die Steigerer. (S. Tagbl. 42.)

Vormittags 9 Uhr:

Mobilien-Versteigerung in der Wohnung des verstorbenen Revisors Stritter zu Viebrich. (S. Tagbl. 42.)

Vormittags 10 Uhr:

Termin zur Einreichung von Submissionen auf Fouragelieferung für die Landesbeschäler pro 1868, bei Königl. Verwaltungs-Amt. (S. Tagbl. 29.)

Versteigerung einer Scheune und 2 Ställen auf den Abbruch, in der ehemals Habel'schen Hofraithe zu Schierstein. (S. Tagbl. 42.)

Versteigerung von fetten Ochsen und Schweinen, auf dem Zwierlein'schen Hofe zu Geisenheim. (S. Tagbl. 40.)

Nachmittags 3 Uhr:

Grundstücke-Versteigerung des Herrn Conrad Heuß, des Herrn Mühlenbesizers Jos. Bapt. Wagemann, der Erben des verstorbenen Georg Conrad Weber und der Franz Karl Müller Eheleute dahier, in dem Saale des Herrn Kimmel, Kirchgasse 8. (S. heutiges Blatt.)

Bekanntmachung.

Donnerstag den 20. d. Mts. Nachmittags 3 Uhr nach der Güterversteigerung der Erben der verstorbenen Johann Rappes Ehefrau dahier, will ich einen Acker

2 Morgen 12 Ruthen im Agelberg 3r Gemarkung zwischen Johann Philipp Scheurer Wittwe einerseits und einem Weg und Andreas Dieges Wittwe andererseits mitversteigern lassen.

2541

Franz Karl Müller.

Häuserverkäufe.

Es sind Privat- und Geschäftshäuser hier und in Viebrich, sowie ein Landhaus mit Nebengebäude und Garten wegen Wohnortsveränderung zu verkaufen; ferner ein Gasthof zweiten Ranges in Mainz ist nebst Inventar zu übernehmen.

Capitalien werden gegen gerichtliche Sicherheit gesucht. Gelder sind gegen persönliche Sicherheit auszuleihen durch

Fr. Schaus, Mainergasse.

2950

Zu verkaufen: einige Fuß Ofenrohr mit zwei Knien Rheinstraße 10. 2949

Vorläufige Anzeige.

Ich Unterzeichneter bin gesonnen im halben April 24 Stück **Reroberger Wein**, eigenes Wachsthum, vom Jahre 1861—1867, worunter sich sehr gute befinden, versteigern zu lassen. Das Nähere wird noch bekannt gemacht.
C. Christmann senior. 2915

Cäcilien-Verein.

Heute Abend präcis 7½ Uhr für die Damen, 8 Uhr für die Herren Probe in der höheren Töchterschule. 431

Männergesangverein.

Heute Abend präcis 8 Uhr Probe im Saalbau Schirmer. 413

Weissen Shirting und Chiffon

im Stück und halbem Stück die Elle à 7½, 9, 10, 11, 12, 13, 15, 16, 18 fr. und höher, empfiehlt in ausgewählter Waare
G. W. Winter, Webergasse 5.
2409

Tages-Kalender.

Die königliche Landesbibliothek
(im dritten Stock)

ist geöffnet: Montag, Mittwoch und Freitag Vormittags von 11—12 und Nachmittags von 2—5 Uhr.

Die Bibliothek des Gewerbevereins
(Friedrichstraße 2.)

ist für die Vereinsmitglieder täglich von 9—12 Uhr Vormittags und von 4—6 Uhr Nachmittags geöffnet.

Das Naturhistorische Museum
ist während der Wintermonate geschlossen.

Heute Donnerstag den 20. Februar.

Cäcilienverein.

Abends 7½ Uhr: Probe für Damen, um 8 Uhr: Probe für Herren in der höheren Töchterschule.

Allgemeiner Vorschuss-Unterstützungs- u. Spar-Cassen-Verein.

Abends 8 Uhr: Vorstandssitzung.

Männergesangverein.

Abends 8 Uhr: Probe bei H. Schirmer.

Gewerbliche Fortbildungsschule für Lehrlinge.

Abends von 8—10 Uhr.

Unterklasse: Deutsch, Geschäftsbriefe, Zeugnisse u. mit fester Berücksichtigung der Orthographie und Satzconstruction.

Oberklasse: Decimalrechnen, Quadrat- u. Cubikwurzelanziehen.

Arbeiter-Bildungsverein.

Abends 8 Uhr: Gesang und deutsche Sprache.

Turnverein.

Abends 8 Uhr: Gesang.

Königliche Schauspiele.

Heute Donnerstag: 97. Vorstellung im Winter-Abonnement. (Neu einstudiert).

Muttersegen. Schauspiel mit Gesang in 5 Akten von W. Friedrich. Musik von Schäffer. 1858

Frankfurt, 18. Februar.

Geld-Course.

100 fl. Städt.	49	—	51	a.
100 Reichs-Städt.	54	—	56	"
100 Reichs-Städt.	31	—	32	"
100 Reichs-Städt.	50	—	52	"
100 Reichs-Städt.	57½	—	58½	"
100 Reichs-Städt.	37	—	39	"
100 Reichs-Städt.	54	—	58	"
100 Reichs-Städt.	44½	—	45½	"
100 Reichs-Städt.	27	—	28	"

Wechsel-Course.

Amsterdam	100 1/2	fl.
Berlin	105	fl.
Cöln	105	fl.
Hamburg	88 1/2	fl.
Leipzig	105	fl.
London	119 1/2	fl.
Paris	95	fl.
Wien	101 1/2	fl.
Wien	3	fl.

Wiesbadener Tagblatt.

Donnerstag

(I. Beilage zu No. 43)

20. Februar 1868.

NEUE CONCORDIA.

Fastnacht = Sonntag den 23. d. Mts. Abends $1\frac{1}{8}$ Uhr
findet eine

gesellig-musikalische Abendunterhaltung mit Ball

im

Saalbau Schirmer

unter der Direction des Herrn N. Elsenheimer statt.

(Programme werden am Eingange ausgegeben.)

Eintrittskarten zu 48 fr. sind zu haben bei den Herren Markgraf, Cigarrenhandlung, Wilhelmstraße; Dreher C. Kaltwasser, Steingasse 13, in der Expedition des Tagblatts, Banggasse 27, sowie im Vereins-Locale (Mückerhöhle).

Einen höchst genussreichen Abend versprechend, laden wir ein geehrtes Publikum, sowie Freunde und Gönner des Vereins freundlichst und ergebenst ein.

379

Der Vorstand.

Carnevalistische

Abendunterhaltung

im Cursaal.



Generalversammlung des Gesamten Comité's
morgen Freitag den 21. Februar a. c. Vor-
mittags 11 Uhr im Saale der Restauration
Weins.

2676

Goldgasse
Nr. 8.

G. Krauter,

Goldgasse
Nr. 8.

Tailleur pour dames,

empfiehlt sich im Anfertigen aller Arten Damenkleider, Jacken, Mäntel, Paletots u. s. w. nach den neuesten Modellen und unter Zusicherung reeller und guter Arbeit.

2921

Leinkuchen

2937

bei J. B. Willms, Marktplatz 7.

Aufforderung.

Diejenigen, welche noch Zahlungen an das **Stiderei- und Kurzwaaren-Geschäft** der Geschwister Gangloff dahier zu leisten, oder Arbeiten dahin abzuliefern haben, werden um baldige Entrichtung an den Unterzeichneten, der zur Empfangnahme beauftragt ist, gebeten.

Ebenso wollen Diejenigen, welche noch Ansprüche an genannte Firma zu erheben haben, dieselben baldigst zur Geltung bringen. **Müller**, Revident,

2841

Helenenstraße 22 im Hinterhaus.

Aufforderung!

Die Schuldner der in Concurs verfallenen Handlung R. Gottlieb vormalig Clemens Schnabel werden hierdurch aufgefordert, **innerhalb 8 Tagen** Zahlung an mich zu leisten, widrigenfalls Klagen gegen sie erhoben werden.

Da von Seiten Dritter die Einziehung der Ausstände versucht wird, so werden die Debiten vor der Gefahr gewarnt, zweimal bezahlen zu müssen, indem sämtliche Ausstände in die Concursmasse gehören und eine allenfallsige Disposition über dieselben von Seiten der Gemeinschuldnerin ungültig und wirkungslos wäre.

Der Massecurator:

Wiesbaden, den 17. Februar 1868.

J. M. Kremer. 2872

Grosses Lager in allen Arten Leinen., Gebild., Prima Bettzeugen, Barchenten und Bettdrellen, sowie sonstigen Haushaltungs-Artikeln.	Herm. Hertz, Metzgergasse 1.	Alle Arten Flanelle und Unterrockzeuge, Tücher, ganz und halb wollene Hosen- u. Rockstoffe, Blaudruck, Cattun und -Futterzeuge zu den Tagespreisen.
Verkauf zu festen Preisen.		1263

Züber, Waschbüten, Eimer, Brenken, Kinderbadebüten, Butterfässer, Fruchtmaße, Schaufeln, Schiefer, Wannen, alle Sorten hölzerne Küchengeräthe, Holzschuhe, Flechthorn, Vogelkäfige und Heden, Schachteln, Schubladen, Tafeln, Griffe, Strohmaten, Maufefallen, Obsthorten, alle Sorten Siebe mit Draht-, Haar- und Holzböden, Gewebe in Messing- und Eisendraht; Drahtgeflechte in jeder Art empfiehlt
1039 **Louis Krempel, Ringgasse 6.**

Kuhrkohlen

vom Schiff zu beziehen bei

Aug. Dorst. 2619

Tannusstraße 19 sind zu verkaufen ein **Cannitz, Kleider- u. Spiegelschrank** in Mahagoni, eine **Schreib- und Konsollkommode, Nachttisch, Kanape, Nachttisch** und 6 **Rohrstühle** in Nußholz. 2936

Eine Anzahl **verpflanzbare Apfelfstammchen** (Pyramiden) edler Sorten sind billig abzugeben **Geisbergstraße 21.** 2945

Schöne **Zwergobstbäume** und **Stachelbeerstöcke** zu verkaufen **Dogheimerstraße 29 a.** 2951

Getragene **Herrenkleider** werden fortwährend gekauft oder gegen neue eingetauscht bei **Ad. Löb, Ringgasse 14.** 2958

50—60 **Glasflisen** sind billig zu verkaufen **Ringg. 16** bei **Julius Wauer.** 2755

Cigarren-Handlung von Carl Jäger, Langgasse 16.

Einem geehrten Publikum hiermit die ergebene Anzeige, daß ich, um allen Anforderungen genügend entsprechen zu können, mein Cigarren-Lager bedeutend vergrößert habe und zwar in der Art, daß ich neben meinen

abgelagerten preiswürdigen Cigarren

zu 1, 1½, 2, 2½ und 3 fr. per Stück,
kauft auch Cigarren in Verkauf genommen habe, deren Qualität sich nach dem preussischen Münzfuße für den Consumenten sehr vortheilhaft berechnet und stellen sich die Preise derselben auf

3, 4, 5, 6, 8 und 10 Pfennige per Stück,

was Qualität und solide Arbeit dieser Cigarren betrifft, wird jeder Raucher vollkommen zufrieden gestellt sein.

Um geneigten Zuspruch bittet

Carl Jäger, Langgasse 16. 2931

Ellenbogengasse Nr. 10.

Wegen Aufgabe meines auswärtigen Geschäfts wird alles staunend billig verkauft. — Alle Winterartikel werden zu herabgesetzten Preisen verkauft: **Wollene Herrnhemden**, welche 4 fl. kosteten werden zu 2 fl. 30 fr. verkauft, sowie schöne wollene **Gesundheitsjacken** zu 2 fl., **Herrn- und Damen-Unterhosen** zu 36 und 48 fr., alle Sorten gestricke wollene **Socken und Strümpfe** von 18 fr. an, sowie **Kinderstrümpfe** in allen Größen, alle Sorten wollene **Schuhe und Stiefeln** von 24 fr. an, ferner eine große Auswahl in **Portemonnaies, Cigarrenetuis, Brieftaschen, Mappen, Notizbücher**, alle Sorten **Damentaschen, Reisefäcke**, sowie alle in dieses Fach einschlagende andere Artikel, ferner eine große Auswahl in **Krisen- und Staubkannen** zu 3 fr. das Stück, alle Sorten **Gummihosenträger** von 9 fr. an, sodann eine große Auswahl in **Winter-Handschuhen** von 9 fr. an, **Bartha-Handschuhe** von 24 fr. an, auch eine große Auswahl in schönem **Fensterleder** zu 24 fr. 881

Ellenbogengasse Nr. 10.

Ruhrkohlen

bester Qualität direct vom Schiff in Viebrich empfiehlt
2967

Heinr. Heyman, Mühlgasse 2.

Meinen Freunden und Gönnern die ergebenste Anzeige, daß das Waschen und Faconniren der Strohhüte Anfangs März beginnt.

Jacob Weigle jr., Hutmacher,
kleine Burgstraße 1.
2939

Sehr gutes abgelagertes **Rüböl** . . . per Sch. 13 fr.,

Lampenöl . . . " " 14 "

reinschmeckendes **Salatöl** . . . " " 24 "

wasserhelles **Petroleum**, 1. Qualität . . . " " 6 "

2933

empfiehlt C. W. Schmidt, Goldgasse 2.

Rietzberg 29 ist eine **Saunwaage**, eine **Schraube** für **Wegger** und 4 **Rarrn-Blegemist** zu verkaufen. 2914

Carnevalistische Abendunterhaltung im Cursaal.

Wir machen ganz besonders darauf aufmerksam, daß nur eine bestimmte Anzahl von Karten ausgegeben wird und bitten die verehrlichen närrischen Theilnehmer, um den allzu großen Zubrang an der Casse (wie in den früheren Jahren) zu vermeiden, sich baldthunlichst mit dem närrischen Eintritts-Bon zu versehen. Für die Abend-Casse werden je nach Maßgabe der abgesetzten Karten, Eintrittsbillets für etwaige auswärtige Besucher unserer Sitzung reservirt.

Karten sind zu haben bei



Herrn **F. W. Käsebier**, Banggasse,
" **Jurany & Hensel**, Buchhändler,
" **Feller & Gecks**, Banggasse,
" **Chr. Limbarth**, Buchhändler, Krauzplatz,
" **W. Roth**, Buchhändler, Webergasse,
" **Lehmann Strauss**,
" **A. Flocker**,
" **A. Engel**, Launusstraße,
" **J. Wolf**, Banggasse.

2676

Cassen-Oeffnung pünktlich um 5½ Uhr.

Anfang 7 Uhr und 11 Minuten präcis.

Grosser Maskenball!

Fastnacht-Montag den 24. Februar c.

findet im

Saalbau Nerothal

ein

großer

Masken-Ball

statt.

Anfang präcis 7½ Uhr.

Entrée für Herrn 48 kr., für Damen 12 kr.

Karten sind zu haben bei den Herren **L. Birnbaum**, Steingasse 35; **E. Kaltwasser**, Steingasse 13; **Capito**, Nerostraße 26; **S. Wolf**, (Schuhladen) Banggasse 38; **Schmidt-Fagbinder**, Burgstraße, sowie bei dem Unterzeichneten.

Nicht-Masken ist der Zutritt auch gestattet.

Die oberen Säle, sowie die große Gallerie sind für die Zuschauerräume hergerichtet und werden Karten à 12 kr. an der Casse dafür verabreicht.

427

J. P. Hebinger.

Masken-Anzüge und Dominos zu vermieten Goldgasse 13.

2928

Commissionen jeder Art nach und von Mainz werden täglich reell und pünktlich besorgt und entgegengenommen bei **M. Gottschall**, Friedrichstr. 28, und bei dem Boten **J. Koch**, H. Schwalbacherstraße 9.

2824

Für den Bürgervereins-Ball,

welcher Samstag den 22. d. Mts. von Abends 7 Uhr an im „Römersaal“ dahier stattfindet, erhalten alle Vereinsmitglieder Eintrittskarten für sich und ihre Familien zugesandt und laden wir dieselben zu recht zahlreichem Besuche hierdurch freundlichst ein.

Der Vorstand. 365



Grosser Maskenball

Montag den 24. Februar a. c. Abends 8 Uhr
im grossen Römersaale.

Einlasskarten für Herren 48 fr.

„ „ Damen 24 „

Karten-Depôts bei den Herren: Moritz Schäfer, Webergasse; M. Stillger, Häfnergasse; J. Adrian, Marktstraße; Carl Schweisgurt, Michelsberg; Roth, Langgasse; Wilhelm Berghof, Kochbrunnenplatz; August Engel, Tannusstraße; Philipp Mayer, Nerostraße; und J. Becker, Römersaal.

Weiteres publiciren die Anschlagzettel.

Das Comité.

2172

Samstag den 22. Februar c.

findet im

Saalbau Schirmer

mein!

Grosser

Maskenball



statt, wozu ich die geehrten Eltern meiner Schüler, diese selbst, sowie meine früheren Schüler, Freunde und Gönner hiermit freundlichst einlade, und werden die betr. Karten täglich in meiner Wohnung, Goldgasse 8 erste Etage, ausgegeben.

Die Karten haben nur personell Gültigkeit und werden am Eingange gegen Contremarken umgetauscht.

Anfang 8 Uhr Abends.

Am 12 Uhr Nachts wird demaskirt.

Otto Dornewass.

2373

Seltser-Wasser

in frischer Füllung bei

2938

J. B. Willms, Marktplatz 7.

Ein großer zweithüriger Altenschrank, welcher sich als Weissengschrank eignet, ist umzugs halber zu verkaufen Friedrichstraße 27.

2922



Bum! Bum! Bum!

Wer's machen kann der kumm
Den Samstag in den Bürgeraal
Da gib's zum Schluß des Carnevall
Ein Maskenbällchen verriy fein,
Ein 48-Kreuzer-Wein,
Der nicht's zu wünschen übrig läßt,
Die Küch' bestellt auf's aller best,
Und daß Ihr euere Damen bringt mit,
Läßt extra Euch sagen der Musit- und Tanzlehrer

2842

Ph. Schmidt.

Eintrittskarten für meinen Ball sind zu haben bei Herrn Kaufmann **J. C. Reiper**, Nischelsberg No. 6, in meiner Wohnung Schwalbacher Hof und Abends an der Kasse.

Die verehrlichen Eltern meiner Schüler haben freien Eintritt.

Anfang präcis 8 Uhr.

2842

Ph. Schmidt, Musiker und Tanzlehrer.

Strohhut-Waschen.

Ich ersuche meine geehrten Kunden, ihre Strohhüte zum Waschen und Faconniren gefälligst jetzt schon zu schicken, damit rechtzeitige Ablieferung erfolgen kann.

George Möckel,

1922

Webergasse 22.

Strohhut-Waschen und Faconniren.

Meinen geehrten Kunden zur Nachricht, daß ich meine erste Sendung Hüte Ende dieser Woche fortschicke.

Doris Brand, Goldgasse 5. 2886

Strohhut-Waschen und -Faconniren.

Verehrlichen Kunden zeige hierdurch ergebenst an, daß in 8 Tagen die erste Sendung Hüte zur Fabrik abgesandt werden wird. Ich ersuche um rechtzeitige Uebersendung der Hüte in diesem Jahre, damit Ablieferung derselben bald erfolgen kann.

2818

G. Ph. Kässberger, Webergasse 10.

Französische Piqué-Decken

in guten Qualitäten und neuen Dessins empfiehlt billigsit

2725

G. B. Winter, Webergasse 5.

Dogheimerstraße 2c sind ein **Vadenschrank** mit Schubladen und Glasausfall sowie **Heale** zu verkaufen.

275

Auswanderer

werden durch die unterzeichnete Haupt-Agentur auf den **Post-Dampfschiffen** des „Norddeutschen Lloyd“ mit Verköstigung zu folgenden **Passagepreisen** befördert:

von Bremen		1. Cajüte.	2. Cajüte.	Zwischendeck.
nach New-York		165 Thlr. Ert.	100 Thlr. Ert.	50 Thlr. Ert.
" Baltimore			120 "	50 "
" Aspinwall via New-York	260	"	180 "	110 "
" St. Francisco (Californien) via New-York und Aspinwall	480	"	330 "	170 "

Außerdem wird am 3. April c. das Bremer Dampfschiff „**Smidt**“, Capitän Raschen, von Bremen nach New-York expedirt und stellt sich der Passagepreis hierfür mit Verköstigung:

1. Cajüte 100 Thlr. Ert., 2. Cajüte 50 Thlr. Ert., Zwischendeck 40 Thlr. Ert.
Kinder unter 10 Jahren zahlen auf allen Plätzen die Hälfte, Säuglinge 3 Thlr. Ert.

Ferner werden Auswanderer expedirt auf Segelschiffen mit Verköstigung zu folgenden Passagepreisen von Bremen nach New-York, Baltimore, New-Orleans und Philadelphia:

1. Cajüte 150 fl. rh., 2. Cajüte 68 fl. rh., Zwischendeck 58 fl. rh.
Kinder unter 8 Jahren zahlen auf allen Plätzen die Hälfte, Säuglinge 6 fl. rh.
Segelschiffs-Passagiere erster Cajüte haben die Verköstigung am Tische des Capitäns.

Auswanderer, welche Karten von Verwandten aus Amerika zur Fahrt von Bremen nach New-York erhalten, werden ebenfalls von der unterzeichneten Haupt-Agentur befördert. — Jede weitere Auskunft wird gerne ertheilt.

2930 **Carl Jäger**, Wiesbaden, Langgasse 16, obrigkeitlich concessionierte Haupt-Agentur zur Beförderung von Auswanderer.

Frühjahr-Paletots & Regenmäntel

nach neuester Façon angekommen bei

2819 **G. Ph. Kässberger**, Webergasse 10.

Empfehlung.

Marktstraße 24, 3 Stiegen hoch, werden **Herrnkleider** angefertigt, verändert und gereinigt. 1041

Ruhrkohlen

vom Schiffe billigst zu beziehen bei **Fr. Bourbonus**, Emserst. 13a. 2904

Unterzeichneter bringt seine **Dampf-Bettfedern-Reinigungsmaschine** in empfehlende Erinnerung.

Bestellungen können bei den Herren Kaufleuten **Willms** und **Enders** gemacht werden. **J. Löffler**. 2746

Auszüge

werden unter Garantie übernommen (worin das Ab- und Aufschlagen mit inbegriffen ist) durch das Institut von **F. Wintermeyer**, Ellenbogengasse 10. 2809

Etwa 6 Paar **blanc Feldtauben** zu kaufen gesucht. Preis und Adresse erbittet man bei der Expedition d. Bl. 2784

Beerdigter **Reichhausmaler W. Hack** wohnt Häfnergasse 10. 11/25

Mainzer Actienbier

stets auf Lager in großen und kleinen Gebinden bei

A. Momberger, Moritzstraße 7.

Auch sind daselbst **Ruhrkohlen** und **Buchenscheitholz** zu jedem beliebigen Quantum zu beziehen. 1027

1226

Möbel-Verkauf.

Wellritgstraße 9 sind alle Arten **Möbel**, als: vierfüßlabige, polirte **Kommode**, ein- und zweithürige **Aleiderschränke**, eichenholzfarbig-lackirte **Küchenschränke** mit Glasauflagen, **Brandlisten**, billig zu verkaufen.

Hausverkauf.

Ein zweistöckiges, rentables Wohnhaus nebst Blumen- und Genüßgarten in schöner Lage ist zu verkaufen. Näh. Exped. 2077

Hausverkauf.

Ein dreistöckiges Wohnhaus mit 4 Wohnungen und großer Werkstätte, sowie Garten, sehr rentabel, ist zu verkaufen. Näh. Exped. 2078

Crinolinen mit und ohne Zeug-Ueberzug in Auswahl billigt bei **Philipp Sulzer**, Langgasse 13. 1984

Meinen geehrten Kunden zur Nachricht, daß ich **Strohhüte** zum Waschen und Faconniren annehme. Hochachtungsvoll **M. Kirchhoff**, Modistin, Michelsberg 13, 1 Stiege hoch. 2763

Meinen geehrten Kunden die Anzeige, daß das Waschen und Faconniren der **Strohhüte** begonnen hat. **Wilhelmine Hassler**. 2935

Mein Lager englischer **Teppiche** und **Tischdecken** halte bestens empfohlen. **Adolph Sabel**, Kölnischer Hof. 1886

Masken in Atlas, Gaze, Wachs und Papier. **Gold-** und **Silber-Borden**, -Spitzen, -Franzen, -Bizen, -Flitter u. dgl. m. empfiehlt in großer Auswahl **L. Krempel**, Langgasse 6. 1470

Zu verkaufen

gut erhaltene **Möbel**. Näh. Frankfurterstraße 5 a. 2193

Ein **Cosense** und ein gewöhnliches **Kanape** zu verk. Wellritgstr. 4. 2177

Marktstraße 24 bei Peter Hofmann, Schuhmacher, werden **Schuhe** und **Stiefeln** zu machen angenommen. 2827

Zwei einthürige **Aleiderschränke** billig zu verk. Kirchhofsgasse 9. 2772

Wiegnergasse 29 ist eine Grube **Dung** zu verkaufen. 2895

Nerosstraße 50 ist **Grummet** zu verkaufen. 2919

Leihhaustaxator **Henkler** wohnt Schulgasse 5. 355

Ein **Kanape** zu verkaufen bei Carl Bender, Tapeziter, Nerosstr. 32. 2776

Hirschgraben 8 sind ächte holländische, hochgelbe **Kanarienvögel** zu verk. 2689

Adelheidstraße 5 sind neue **Möbel** zu verkaufen. 2555

Dogheimerstraße 2 c sind neue polirte und lackirte **Möbel** zu verkaufen. 2743

Wiesbadener Tagblatt.

Donnerstag (II. Beilage zu No. 43) 20. Februar 1868

Bekanntmachung.

2954

Freitag den 21. Februar l. J. Nachmittags 3 Uhr lassen die Erben des Philipp David Hildner ihre in hiesiger Gemarkung belegenen Immobilien, bestehend in:

Pos. Nr. der Flächengehalt.
Sum. Mrg. Rth. Sch.

Beschreibung der Grundstücke.

- 1) a. einem zweistöckigen Wohnhaus 21 $\frac{1}{2}$ ' lang, 39' tief,
b. einem zweistöckigen Seitenbau 20' lang, 11' tief, gibt 7 fr. Grundzinsannuität,
c. einer zweistöckigen Scheuer 22 $\frac{1}{2}$ ' lang, 24' tief, No. 981 des Brandcatasters,
d. Hofraum,
e. einer Thorsahrt, gemeinschaftlich mit der Hofraithe No. 8749, belegen auf der Hochstätte zw. Carl Trapp und Jacob Sulzbach Wtw.
- 2) 245 — 22 19 Acker „Ueberhoben“ 6r Gewann zwischen Jona Schmidt und Joseph Wez, ist mit Korn-
samt und gibt 12 fr. 2 hl. Zehntannuität, be-
3) 249 — 47 53 Acker „Ueberhoben“ 6r Gew. zw. Philipp Berger und Christian Opel, gibt 26 fr. 1 hl. Zehntannuität,
- 4) 43 — 86 94 Acker „hinterm Haingraben“ 3r Gew. zwischen Georg David Birk und Friedr. Wilh. Kimmmer, gibt 51 fr. Zehntannuität,
- 5) 62 1 13 39 Acker „hinterm Haingraben“ 4r. Gew. zwischen Anton Christmann und Philipp Heinrich Schmidt Wtw., gibt 1 fl. 1 hl. Zehntannuität,
- 6) 146 — 63 43 Acker „im Hasengarten“ 3r Gew. zw. einem Weg und der Domäne, gibt 38 fr. Zehntannuität,
- 7) 191 — 87 65 Acker „im Hasengarten“ 5r Gew. zw. Friedrich von Winkingerode und Friedrich Christian Thon, gibt 52 fr. 3 hl. Zehntannuität,
- 8) 328 1 34 20 Acker „hinter Hainbrück“ 3r Gew. zw. Friedrich Ernst Kieselbrink und Heinrich Ludwig Freytag, gibt 1 fl. 13 fr. 2 hl. Zehntannuität,
- 9) 65 1 27 82 Acker „vor Heiligenborn“ 2r Gew. zw. Georg Thon und der Stadtgemeinde Wiesbaden, gibt 1 fl. 47 fr. Zehnt- und 1 fl. Grundzinsannuität,

Pos.	Num. der Zum.	Flächengehalt. Mrg. Rth. Sch.	Beschreibung der Grundstücke.
10)	235	1 1 50	Acker „auf der Bain“ 1r. Gew. zw. Karl Möll und Joseph Hellbach, ist mit Korn besamt und gibt 56 fr. 2 hll. Zehntannuität,
11)	598	— 99 69	Acker „Mosbacherberg“ 1r Gew. zw. der Domäne und Johann Heinrich Dörr, hat zwei Bäume und gibt 57 fr. Zehnt- und 4 fl. 2 hll. Grundzinsannuität,
12)	836	— 55 24	Acker „rechts dem Schiersteinerweg“ 2r Gew. zw. Wilh. Jacob Heus und der Domäne, gibt 34 fr. Zehntannuität,
13)	19	— 21 59	Acker „Ueberried“ 3r Gew. zw. Christian Blücher und Philipp David Hildner,
14)	20	— 77 29	Acker „Ueberried“ 4r Gew. zw. Gottfried Mezler, Wilh. Menche und Philipp David Hildner einerseits und Elisabeth Rimmel anderseits, gibt 44 fr. Zehnt- und 47 fr. 2 hll. Grundzinsannuität,
15)	56	— 52 6	Acker „Ueberried“ 6r Gew. zw. Georg Ludwig Schweisguth und der Domäne, Baumstück, gibt 24 fr. 3 hll. Zehnt- und 32 fr. Grundzinsannuität,
16)	165	1 3 90	Acker „Au“ zw. dem Waismühlweg und einem Graben, gibt 17 fr. Zehntannuität,
17)	180	— 76 31	Acker „Röbern“ 1r Gew. zw. dem Centralstudienfonds und Adam Ellmer, Baumstück und ist mit Weizen besamt, gibt 44 fr. 2 hll. Zehnt- und 32 fr. Grundzinsannuität,
18)	52	1 26 80	Wiese „in der Au“ 3r Gew. zw. Heinrich Chr. Cron und Friedr. Chr. Thon,
19)	289	1 13 53	Wiese „Steckersloch“ 3r Gew. zw. einem Weg und Philipp Schaad,
20)	362	1 87 26	Acker „unter Hollerborn“ 1r Gew. zw. Friedrich Wilhelm Rimmel und Johann Heinrich Blum, ist mit Weizen besamt und gibt 1 fl. 50 fr. Zehnt- und 3 fl. 44 fr. 2 hll. Grundzinsannuität,
21)	595	— 62 80	Acker „Landgraben“ 2r Gew. zw. Philipp Jacob Balder und Carl Wilh. Anton Seiler, ist mit Weizen besamt und gibt 22 fr. 3 hll. Zehntannuität,
22)	633	— 49 88	Acker „Schlink“ 2r Gew. zw. Philipp Valentin Beck und Christian Weil, ist mit Weizen besamt und gibt 11 fr. 3 hll. Zehntannuität,
23)	638	1 4 81	Acker „Schlink“ 2r Gew. zw. Georg David Schmidt und einem Graben, ist mit Weizen besamt und gibt 23 fr. Zehntannuität,
24)	56	— 80 23	Acker „Kirschbaum“ 1r Gew. zw. der Domäne und Wilhelm Meinecke, gibt 44 fr. 1 hll. Zehntannuität,

in dem Saale des Herrn L. Rimmel, Kirchgasse 8, einer freiwilligen Versteigerung aussetzen.

Nerostraße 19 im 2. Stock werden alle Sorten Flaschen angekauft. 2828

Sonnenberg.

Nächsten Sonntag Abends 8 Uhr veranstaltet der Turn-Verein eine **carnevalistische Abendunterhaltung** zum Besten der Kleinkinderbewahranstalt im Gasthaus „zur goldenen Krone“, wozu alle Freunde, die diesem segensreichen Institute zugeneigt sind, ergebenst eingeladen sind.
Eintrittspreis 18 fr. **Das Comité.** 2976



Markt.

Frische Schellfische, Cabillaue, gewässerten Caberdan, Backfische &c.

30 fr. **Java-Café** 30 fr.
per Pfd. per Pfd.
von reinem und feinem Geschmacks bei
2878 **Hch. Philippi, Kirchgasse 22.**

A. Brandscheid, Ecke der Röderstraße u. Stetungasse 35,
empfiehlt sein Lager in
Java-Kaffee und **Mokka-Kaffee** à 32, 34, 36, 38, 40, 44 und
46 fr. das Pfd., für deren reinen Geschmack derselbe garantirt,
feinsten **Melis** im Brod à 18 fr. per Pfd.,
Rüböl à 13 fr., **Lampenöl** à 14 fr.,
Petroleum à 6 fr. per Schoppen; **Apfelkraut** à 6 fr., **Birnen-
gelée** à 13 fr. **Zwetschenlatwerge** à 14 fr., **Schweizerkäse**
à 27 fr. per Pfund. Alles in vorzüglicher Qualität. 2962

Gereinigten Gas-Theer

per Maas 8 fr., im Centner 3 fl., empfiehlt **B. Gall, Zimmermeister,**
1532 **Dogheimerstraße 29a.**

A. Harzheim, Goldgasse 21, kauft und verkauft fortwährend ge-
tragene Herren- und Damenkleider. 1029

Glas, Porzellan, irdenes und steinernes Geschirr, Cylinder billigt
2571 **bei W. Knefeli, Maurergasse 11.**

Die Privatentbindungsanstalt
von **M. Nutsch** befindet sich Meutengasse 4 nahe am Harpfen in Mainz. 1918

Kammerjäger Wandt wohnt Marktstraße 12 im Hintergebäude und em-
pfehlte sich im Vertilgen aller Arten Ungeziefer. 1044

Sargmagazin, Friedrichstraße 39. 1040

Ein dreistöckiges **Wohnhaus** mit Garten in der Taunusstraße, zu einem
Hôtel garni sehr geeignet, ist zu verkaufen. Näh. Exped. 2097

Feldbacksteine, gemischt wie sie der Brand liefert, per 1000
8 fl. 30 fr. Näheres. Emserstraße 29d. 2979

Langgasse 36 sind mehrere **Gaslampen** zu verkaufen. 2977

Herrnmühlgasse 4 sind **Äpfel** zu verkaufen. 2826

Eine gute **Mulernuhr** ist für 12 fl. zu verkaufen. Näh. Exped. 2980

Eines der kleinsten **Binscherhündchen** ist zu verkaufen. N. Exp. 2980

Bei **Wegger Seewald, Oberwebergasse,** sind zwei **Gruben Düng** zu
verkauften. 2770

Grosse carnevalistische Unterhaltung mit BALL

des
Gesangvereins „Liederkrantz“

Sonntag den 23. d. Abends 8 Uhr 11 Minuten
im Saale der Römer bei Jac. Becker.

Das Programm erscheint am Freitag.

Entrée incl. Rappe und Stern 36 kr.,
an der Kasse 1 fl.

Damen erhalten beim Eingang ein carnevalistisches
Abzeichen, wofür 12 kr. zu entrichten sind.

Karten sind zu haben durch die Mitglieder des Vereins, sowie bei den
Herren Barthels, Kirchgasse; Sternberger, „zum Anker“, Neugasse;
Roth, Cigarrenhandlung, Langgasse; Heinrich, Cigarrenhandlung, Mader-
höhle; Falker, Cigarrenhandlung, Webergasse; Lamsbach im „Landsberg“,
Häfnergasse; Engel, Kaufmann, Taunusstraße, und Nikolay, Wirth,
Stiftstraße.

Alle Freunde einer heiteren Unterhaltung, besonders unsern Gästen von den
vorhergehenden Jahren, welche sich stets bei uns auf's Beste unterhielten, ladet
freundlichst ein

Das Comité. 143

Niederkränzer: Guten morgen lieber Philipp; Gehst Du dann auch auf die
große carnevalistische Unterhaltung in Cursaal?

Philipp: Nein mein Lieber, der Wz ist mir zu theuer für 20 Silber-
roschen.

Niederkränzer: Dann komm bis Sonntag zu uns bei Becker's Jakob, da
nimm wir Dich für die Hälfte.

Wirthschafts-Eröffnung.

Ich beehre mich hiermit anzuzeigen, daß ich mit Heutigem mit meiner
Brauerei verbunden, eine **Wirthschaft** eröffnet habe und
halte ich mich einem geehrten Publikum mit reinen **Weinen**, vorzüglichem
Bier und Speisen bestens empfohlen.

Wiesbaden, den 20. Februar 1868.

Kirchgasse 12, Georg Weldig, Kirchgasse 12. 2981

Sieben erschien:

Die wahren Grundlagen des religiösen Friedens: Eine Antwort
auf die von Herrn Prälaten **Dr. Zimmermann** und der evangel.
Geistlichkeit Hessens erhobene Anschuldigung wegen Verunglimpfung des evangel.
Glaubens. Von

Wilhelm Emanuel Freiherrn von Ketteler.

Preis 24 kr.

15 Vorräthig in **Chr. Finckh's Buchhandlung, Kranzplatz 2.**

Zwei neue Vogelheften sind billig zu verkaufen Heidenberg 25. 2964

Das kleine **Landhaus** **Neuberg 2**, enthaltend 6 größere und kleinere Zimmer, Küche, zwei Keller etc., mit Garten und Weinberg, in gesündester Lage und mit schönster Aussicht, steht unter vortheilhaften Bedingungen zu verkaufen Näheres bei **H. L. Freytag, Neuberg 1.** 2969

Verschiedene Mobilien sind billig aus freier Hand zu verk. Röderallee 36. 2975

Verschiedene gut erhaltene Bücher der Schirm'schen Handelsschule sind billig zu verkaufen. Näh. Exped. 2971

Empfehlung! Nerostraße 32 werden **Herrn-Kleider** angefertigt, geändert und gereinigt, ohne Schaden zu nehmen. 2956

Sonntag den 9. d. wurde in der Langgasse ein **Kinderpelztragen** gefunden. Der Eigenthümer kann denselben gegen die Einrückungsgebühr in Empfang nehmen Dogheimerstraße No. 3. 2905

Am verflossenen Sonntag ist ein **Vortemoune** mit Inhalt in meinem Laden, Michelsberg 22, liegen geblieben. Abzuholen gegen die Einrückungsgebühr. Moritz Fausel. 2932

Eine Frau wünscht Beschäftigung im Waschen und Putzen, auch nimmt sie Monatsdienst an. Näheres Saalgasse 32, 4 Stiegen. 2974

Es werden zwei **Lehrmädchen** in ein hiesiges Putzgeschäft gesucht. Näheres in der Expedition. 2907

In ein hiesiges Putzgeschäft wird ein **Lehrmädchen** gesucht. Näh. Exp. 2934

Kirchgasse 6 wird ein **Monatmädchen** für Nachmittags gesucht. 2913

Saalgasse 2 Parterre können mehrere Mädchen das Kleidermachen erl. 2959

Geübte **Stickerinnen** finden Beschäftigung bei E. L. Specht u. Comp. 2780

Stellen-Gesuche.



Gesucht. Ein Mädchen, welches gut nähen und bügeln kann, auch alle Hausarbeit versteht, sucht eine Stelle. Näh. Röderstraße 25, 3. Stock. 2867

Ein Mädchen, welches selbstständig kochen kann und alle Hausarbeit versteht, sucht eine Stelle. N. Taunusst. 15 im Hinterh. 2946

Ein Mädchen, das hier noch nicht gedient hat, jedoch in allen Arbeiten gut erfahren ist, sucht eine Stelle. Näh. Schachtst. 19. 2941

Ein braves, zuverlässiges Mädchen, das waschen und bügeln versteht, wird gegen guten Lohn zu zwei Kindern gesucht. Näh. Exped. 2916

Ein Mädchen, welches selbstständig kochen kann und sich etwas Hausarbeit unterzieht, wird zum 1. März gesucht. Näh. Wilhelmstraße 15, Parterre. 2552

Eine ältere Person mit guten Zeugnissen wird sofort zu Kindern gesucht. Näh. Expedition. 2578

Eine tüchtige, im Kurzwaarenfach erfahrene Ladengehülfin wird gesucht bei L. Balfer in Mainz, Markt 4. 2855

Ein gebildetes Mädchen aus achtbarer Familie sucht eine Stelle als Verkäuferin in einem Kurz- oder Manufaktur-Waarengeschäft. Der Eintritt kann auf Verlangen geschehen. Näh. Exp. 2852

Ein tüchtiges, reinliches Küchenmädchen wird gegen guten Lohn auf gleich gesucht. Näh. Exp. 2896

Gesucht wird ein Mädchen, das französisch spricht und im Nähen geübt ist, auf das ganze Jahr in das Badhaus „zu den zwei Böden.“ 2997

Ein reinliches Mädchen mit guten Zeugnissen, in allen weiblichen Handarbeiten erfahren, sucht eine Stelle als Bonne oder Kammerjungfer. Näheres bei Frau Schäfer, Friedrichstraße 18. 2947

Ein Mädchen, das in allen Hand- und Hausarbeiten geliebt ist, sucht auf gleich eine Stelle, am liebsten bei Fremden. Näheres Expedition. 2796

Ein Mädchen vom Lande, das sich aller Arbeit unterzieht, sucht einen Dienst und kann gleich eintreten. Näheres Heidenberg 25, 3. Stock. 2963

Gesuch. Ein gebildetes Mädchen, das hauptsächlich schön bügeln kann und die Hausarbeit gut versteht, sucht eine passende Stelle. Näheres Expedition. 2912

Ein anständiges Mädchen, das alle Hausarbeiten gründlich kann, auch etwas bügeln versteht, sucht eine Stelle als Zimmermädchen oder bei Fremden. Näh. bei Herrn Julius Stern, Langgasse 8d. 2910

Ein Mädchen vom Lande, das bürgerlich kochen kann und alle Hausarbeit gründlich versteht, sucht Stelle. Näheres Steingasse 29 im Hinterhaus. 2911

Eine gebildete Haushälterin für eine kleine Familie wird gesucht durch Frau Petri, Langgasse 23. Gute Zeugnisse werden verlangt. 2925

Ein anständiges Mädchen, das nähen, bügeln und alle Hausarbeit versteht, sucht eine Stelle. Näheres Wegergasse 14 im 3. Stock. 2972

Ein starkes Spülmädchen für eine Restauration gesucht. Näh. Exped. 2978

Ein Mädchen, das bürgerlich kochen kann, sucht auf 1. April oder auch früher eine Stelle. Näheres Friedrichstraße 2. 2973

Ein reinliches Mädchen, welches in der Küchen- und Hausarbeit bewandert ist, sowie ein gewandtes Zimmermädchen und ein Mädchen zu aller Arbeit willig, suchen Stellen. Die besten Atteste stehen zu Diensten. Näheres bei Frau Petri, Langgasse 23. 2925

Ein reinliches Mädchen mit guten Zeugnissen, welches alle Hausarbeit gründlich versteht, waschen und plätten kann, sucht eine Stelle als zweites Mädchen auf den 1. April. Näh. Exped. 2927

Ein Mädchen gesetzten Alters von anständiger Familie sucht eine Stelle als Stütze der Hausfrau, Haushälterin, Jungfer oder zu einer einzelnen Dame. Näh. Expedition. 2966

Announce.

Für eine feine Restauration in Diez sucht man eine zuverlässige gute Köchin. Franco-Offerten nebst Einlage der Zeugnisse bittet man unter Chiffre **E. F. poste restante Diez** senden zu wollen. Der Eintritt kann sofort erfolgen. 2929

Ein Mädchen aus anständiger Familie, welches alle Hausarbeit gründlich versteht und etwas kochen kann, wünscht auf 1. April eine Stelle. Näheres Stiftstraße 12, 2. Stock. 2957

 Es wird eine perfekte Köchin, sowie ein Kutscher mit guten Zeugnissen auf Ostern nach Hannover zu einer Herrschaft gesucht; ferner werden gesucht Haus- und Küchenmädchen, sowie ein Mädchen, das mit Vieh umgehen kann. Näh. durch das Kommissions- und Agentengeschäft von G. Buchenauer, Saalgasse 3. 2917

Ein fleißiger Lehrling mit guten Schulkenntnissen wird in eine Viebrücker Fabrik gesucht. Näh. Exp. 2211

Ein Junge kann die Schlosserei erlernen Bouisenstraße 35. 2591

Ein braver Junge, von hier oder auswärts, kann in die Lehre treten bei Franz Schmidt, Tapezierer. 2692

Gesucht ein Wochenschneider Kirchgasse 22. 2940

Ein Conditor-Lehrling gesucht.

Für tüchtige Lehre wird garantirt. Näh. Exp. 2860

Ein junger Mann, der schön schreibt, sucht Beschäftigung. Näh. Exped. 2888

Ein solider Diener, mit guten Zeugnissen versehen, sucht Stelle und kann gleich eintreten. Näh. Exped. 2948

Ein guter Einleger findet gegen guten Lohn dauernde Beschäftigung. Näh. in der Expedition d. Bl. 2943

Ein kräftiger Junge kann die Schlosserei erlernen Saalgasse 5. 2944

Ein junger Bursche von 17 Jahren, welcher im Schreiben gut bewandert ist, sucht eine passende Stelle in Wiesbaden. Näheres Saalgasse 7. 2968

2500 fl. werden in hiesiges Amt auf mehr als doppelte Sicherheit auf Haus und Acker zu leihen gesucht. Näh. Exp. 2331

1500 fl. liegen gegen mehr als doppelte Sicherheit zum Ausleihen bereit. Näh. Exped. 2724

Eine gute Hypothek im Betrag von 5000 fl. ist zu cediren. N. Exp. 251

Man sucht eine unmöblirte Wohnung von 4—5 Zimmern, womöglich Parterre und mit Garten. Näh. Exped. 2906

Ein Zimmer mit Cabinet oder zwei Zimmer mit Küche, Bodenkammer und Holzplatz, unmöblirt, sofort zu miethen gesucht. Näh. Exped. 2908

Gesucht auf Anfangs Mai eine unmöblirte Wohnung von circa zehn Zimmern, Küche und Zubehör, wo möglich mit Garten, in der Nähe der Rhein- oder Wilhelmstraße ic. Näheres durch das Commissions-Bureau von F. Wintermeyer, Ellenbogengasse 10. 2961

Eine einzelne Dame sucht auf 1. April ein unmöblirtes Zimmer und Cabinet. Näh. Exped. 2953

Ellenbogengasse 10a 1 Stiege hoch sind einige schöne unmöblirte Zimmer auf 1. April zu vermieten. 2960

Elisabethenstraße 6 sind einige gut möblirte Zimmer zu verm. 2422

Goldgasse 8 2 Treppen hoch ist ein Zimmer zu vermieten mit oder ohne Kost. 2920

Kirchgasse 9 ist wegen eingetretenem Sterbefalle die Bel-Etage, bestehend aus 6 Zimmern, Küche, 3 Speisekammern, Keller und Holzstall, auf den 1. April zu vermieten. 2891

Nerostraße 15, Südseite, sind 1 auch 2 möblirte Zimmer billig zu verm. 1003

Rheinstraße 23 2 Stiegen hoch ist ein möblirtes Zimmer zu verm. 2942

Schwalbacherstraße 37 sind eine schöne, gesunde Mansard-Wohnung auf 1. April, sowie zwei ineinandergehende gut möblirte Zimmer (Parterre) auf gleich zu vermieten. 2762

In einem Landhause ist eine große elegante Wohnung zu verm. N. Exp. 2815

Zwei bis drei möblirte oder unmöblirte Zimmer sind in schöner Lage auf den 1. April an einzelne Damen zu vermieten. Näh. Exped. 2965

Board and lodging for two Ladies in a respectable family. Apply of this paper. 2965

In meinem Landhause Neuberg 1 ist eine angenehme Wohnung 2 Treppen hoch, bestehend aus drei Zimmern, Kammer, Küche, Keller ic., auf den 1. April zu vermieten. H. L. Frehtag. 2970

Für eine solide Restauration

sehr geeignete Localität in der Nähe von Wiesbaden ist unter sehr günstigen Bedingungen zu vermieten durch das Wiesbadener Geschäfts-Nachweise-Bureau, Kirchhofsgasse 6. Für den Vorstand: P. M. Lang. 2880

An einem schönen Orte des Rheingau's sind drei möblirte Zimmer mit schöner Aussicht auf den Rhein zu vermieten. Näh. Exped. 2201
 In einem neuen Hause, werden zwei ineinander gehende Zimmer im 1. Stock, mit etwas Holzbehälter abgegeben. Näh. Römerberg 6, 1 Stiege hoch, links. 1358
 Ein Herr kann Kost und Logis erhalten. Näh. Kirchgasse 25, 3. Stock. 2952
 Reinliche Arbeiter können Logis erhalten Kirchgasse 25. 2918
 Für 2—3 Damen Pension in gebildeter Familie. Näheres Exped. 2422

Todes-Anzeige.

2955

Freunden und Bekannten die traurige Anzeige von dem unerwarteten schmerzvollen Hinscheiden unseres einzigen Kindes **Anna**. Die Beerdigung findet heute Donnerstag Nachmittags um 5 Uhr vom Sterbehause, Saalgasse 7, aus statt.

Die tief trauernden Eltern:

Johann Vogel,
Marie Vogel, geb. Kastleiner.

Freunden, Verwandten und Bekannten die Trauernachricht, daß unser geliebter Gatte, Vater, Schwiegervater und Großvater, **Peter Ramsbott**, Dienstag Vormittags 11 Uhr sanft dem Herrn entschlafen ist. Wir bitten um stille Theilnahme. Die Beerdigung findet Freitag Nachmittags 4 Uhr vom Sterbehause, Steingasse 31, aus statt.

Wiesbaden, den 20. Februar 1868.

2984

Die trauernden Hinterbliebenen.

Freunden und Bekannten die Trauernachricht, daß unser lieber Sohn, Bruder und Schwager, **Heinrich Boda**, nach längerem Leiden, in seinem 22. Lebensjahre sanft dem Herrn entschlafen ist.

Statt besonderer Einladung diene zur Nachricht, daß dessen Beerdigung Freitag den 21. d. des Nachmittags 2½ Uhr vom Sterbehause, Moritzstraße 7, aus stattfindet. Um stille Theilnahme bitten

2985

Die trauernden Hinterbliebenen.

Danksagung.

2798

Allen Denjenigen, besonders dem Herrn Lehrer und den Schülern, welche unser gutes, nun in Gott ruhendes Kind, **Margarethe**, zur letzten Ruhestätte geleiteten, sagen den tiefgefühltesten Dank

die tiefbetrübten Eltern:

Johann Schupp,
Elisabeth Schupp, geb. Henninger.